

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 31 (1949)
Heft: 29

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Politisches und Anderes

Am Kampf gegen die Kirche,

den die kommunizistische Regierung mit terroristischen Mitteln führen, hind in letzter Zeit besonders Ungarn und die Tschechoslowakei...

Auf proletarischer Seite erließ das Zentralkomitee des Weltfriedensrates einen Appell an alle Christen...

Revolutionäre Bewegungen sind entstanden, deren weitere Entwicklung niemand voraussetzen kann...

Die Gerechtigkeit der menschlichen Gesellschaft wird aber nicht durch totalitäre Methoden geschaffen...

Der Bundesrat

beschloß, dem internationalen Übereinkommen über Arbeitsaufsicht beizutreten, welches an der Konferenz des Internationalen Arbeitsamtes...

Leidenschaft der Preiskontrolle

Am 15. Juli sind die Bestimmungen betr. Preiskontrolle bei einer großen Zahl von Warenkategorien...

Eine landesrechtliche Eheberatungsstelle

wird demnächst in Zürich ausgetan. Vom Leiter hat der Kirchenrat den Finanzrat Dr. Theodor Bovee...

Unerwünschte Nachbarhaft

Trotz aller Opposition ist nun in Rom das Spielcasino eröffnet worden. Der Kreuze wurde erklärt...

Herrliche Flammeris, kühlende Cremes, Fruchtepuddings, Beerenkaltschalen bereiten Sie so einfach und angenehm mit



Verlangen Sie 160 Rezepte kostenlos von Dötschler & Co., St. Gallen

Und das sollte in der Schweiz nicht auch möglich sein? Was ein Wille ist, ist ein Weg. Es ist an der Zeit...

Die Frauenschule „Heim“ in Neuchâtel a. d. Thur gebent ihr 25-jährigen Bestehens

Am 2., 3. und 4. Juli fanden sich in der Frauenschule „Heim“ in Neuchâtel an der Thur zahlreiche ehemalige...

Zur Feier bedeutete es in den vergangenen Jahren oft eine spürbare gute Hilfe, hin und wieder einen...

„Was groß nicht, macht im Stille und bracht ein lautes Grund. Was nicht er sädige Wille won es der Bärti sund?“

Im Trubel findt me nie. Was Nüs of Erde diest. Im Froge, Sofie, Bann, im trot in lat e Chrafft.

Und händer öppts gawonne: Gländs mütschind und lugg. Not äne flüädter Sünne. Mer boued anere Brugg!...

„Wimbledon“

Der Name „Wimbledon“ ist nicht nur die Bezeichnung für einen Stadtteil im Süden von London...

Hotel Augustinerhof

St. Peterstraße 8 / ZÜRICH / Tel. 25 77 22. Zentrale Lage. Ruhiges, angenehmes Haus. Gepflegte Küche.

So beschließen wir am 4. Tag, uns von nun an auf dem direktesten Wege rudern zu lassen, quer durch die Bucht von S. Angelo...

Sie erzählt uns von ihren Kindern, zwölf hat sie gehabt, zwei sind gestorben, vier sind in der Welt...

angeführt. Der Erste Weltkrieg brachte keinen Unterbruch, jedoch der Zweite war zu umfangreich, so daß die Turniere erst wieder 1946 aufgenommen wurden.

Alle Sportveranstaltungen sind mit Umficht und Freude organisiert — „Wimbledon“ ganz besonders. Dem herrlichen Sommerfest, das ganz England momentan genießt...

Tennis ist ein Sport, an dem sich beide Geschlechter ebenfalls beteiligen. Die Spielregeln sind festgelegt, doch heißt es dem Einzelnen anerkennen, wie er sie anwendet...

Die Schadenersatzpflicht der Hausangestellten

Wie weit geht eigentlich die Haftung der Hausangestellten? Diese Frage ist leider nicht für jeden Fall leicht zu beantworten.

Nach Art. 328 OR hat die Dienstpflichtige die überrnommene Arbeit mit Sorgfalt auszuführen. Sie ist für den Schaden verantwortlich, den sie absichtlich oder fahrlässig der Dienstherrschaft zufügt.

Nun zur Haftung des fahrlässigen Verhalten. Einziges Kriterium für die Haftung ist in ihrem OR auf die große Fahrlässigkeit beziehungsweise grobe Fahrlässigkeit vor, daß bei leichter Fahrlässigkeit eine Ersatzpflicht nur besteht...

Die Hausangestellte möchte nun begrifflichermweise gerne wissen, was grobe und was leichte Fahrlässigkeit ist. Art. 328 Abs. 3 OR sagt darüber folgendes:

wenn uns Antonio rudern wird, höre ich die Stimme seiner Mutter: «sempre bambini, tanti bambini...» Es ist Gründonnerstag, und Maria, die Badeträgerin der Cava'scura...

Inspart davon. Man gab sich die Hand, man verließ gemeinsam das Feld, doch die Enttäuschung war groß. Bei einem weiteren Wettkampf zeigte sich die Überlegenheit des einen Spielers recht schnell...

Wir bleiben nicht ganz bis zum Schluss. Die Pflicht tief zu laut, und wir waren eine Autofahrerin von Zuhause weg. Sehr betrieblig führen wir zurück...

Die Schadenersatzpflicht der Hausangestellten

werden, sowie der Fähigkeiten und Eigenschaften des Dienstpflichtigen, die der Dienstherr gekannt hat oder hätte kennen sollen. Das ist sehr leicht gesagt...

Von diesem Gesichtspunkt aus können und müssen die zuerst genannten Beispiele verstanden beurteilt werden, sind doch gerade bei Hausangestellten die Kenntnisse über das Material recht mannigfaltig...

kleiner Schiffmann wacker standhaft, obgleich die übermühtigen jungen Männer mit den blühenden Zähnen in den lounnerbrannten Gesichtern zu zweit am Rudern sitzen.

Da wir nichts anderes auf unserem Ferienprogramm haben, finden wir uns am folgenden Nachmittag, etwas verspätet, in der Dorfkirche ein.

Ein Pfarrerherd spricht mit großer Beredsamkeit vom Leben und Sterben des Gekreuzigten. Ueber jedes der sieben Worte Jesu am Kreuze hält er eine kurze Predigt.

„Das erste Wort am Kreuze: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“ Mit warmer Einberichtigtheit spricht der Pfarrer vom perdono, schil-

bert er, wie Christus die Vergeltung unserer Sünden am Kreuze für uns erlangt hat, und wie wir uns dieser großen Gnade würdig erweisen sollten.

Wir haben nicht das Gefühl, einem eigentlichen Gottesdienst beizuwohnen, eher einer Art Familienfest. Da sind Männer jeden Alters, alte Frauen, junge Frauen, werdende Mütter, stillende Mütter...

„La quinta parola alla croce: Ho sete!“ Verdenklich bewegt spricht der blasse Pfarrer über dieses Wort „mich dürstet“. Selb ist verlesen und verlassen am Kreuze. Ihn dürstet, haben nicht auch wir ihn vergessen und verlassen? Haben wir das Recht, ihn zu verlassen und zu vergessen? Und, der für uns sein Leben am Kreuze hingegen hat?

„Immer wieder erhalte ich mich, doch ich mich ablenken lasse durch die wimmelnden Kinder. Die Leute

Auf hundertjähriges Bestehen

Die Kellerische Anstalt für Schwachsichtige... hat die Kellerische Anstalt für Schwachsichtige... hat die Kellerische Anstalt für Schwachsichtige...

Im Dramenweltweber

den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit... dem weltberühmten Arnold-Dottor, hat die Universitätsbibliothek...

Albert Schweizer

dem weltberühmten Arnold-Dottor, hat die Universitätsbibliothek... dem weltberühmten Arnold-Dottor, hat die Universitätsbibliothek...

Galzer von Arzt

Der Schweizer Dramatiker Galzer von Arzt ist aus dem Leben geschieden... dem Galzer von Arzt ist aus dem Leben geschieden...

drud zu bringen, wenn sie den Schaden auf einen gewissen Teil des Monatslohnes begrenzen und dabei an anderer Stelle... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

In einzelnen Schiedsällen wird die Hausangestellte vor allem den... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Schließlich gehört eine andere Schiedsart... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

In den Mitteilungen 22 der Arbeitsgemeinschaft für den Hausdienst.

„Das Beste?“
nein!!
Nuc Pic-Fein!

sind anständig und sauber gekleidet, auch die Kleinsten... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Und wieder turnt der Geistliche über die Leiter zu... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Zwei volle Stunden dauerte die Karfreitagsandacht... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Einmal beinahe traten wir in die goldene Halle... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Samstag mit Variationen

El. St. Die Ferienatmosphäre bei dem ununterbrochen herrlichen Sommerwetter ist einfach anerkennend... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Auf dem Tagungs-Menü des Frauenblattes stand wenig mehr für Juli/August, aber etwas koste doch!... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Vernissage bei Bea Kaiser... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Das Leitmotiv ihrer Arbeit war der Wunsch, die Schönheitspflege gewissermaßen als Gesamtkunstwerk aufzubauen... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Der Sonntag als Tag von Hebe und Barbarei... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Triumph o Augen... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Bewohner einer Luftkammer leben vielleicht bewusster... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Auf dem Wege zum Strande von Sant'Angelo d'Ischia gibt es Stellen, wo die Erde richtig raucht... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

bin ich mir als so absolut aus dem Mitteln fallend... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Zur Erholung von all der schönheitsgepflegten... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Seehinauf und freute mich wieder einmal an den gepflegten... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Einem Dampfschiff in Begleitung einer frühlichen... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Der Sonntag als Tag von Hebe und Barbarei... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Wenn es auf den ersten Blick scheint, als ob die... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Carpe diem... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Antonia, der Fingerringe; ruhet die Barle dicht an die... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Wer malte jenen Glanz, des Meeres Geilimmer?... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Wer fänge jenes Wachten, der Strandung Spiel... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Am Fels der fernem Bucht? Emma Roginow-Waizer

die herum sich eine Affingestaltigkeit gegründet hat... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

„Die Söhne ihrer Mütter“
Zu einem Buch... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Kürzlich las ich das Buch des amerikanischen... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Das Beste? nein!! Nuc Pic-Fein!

Ovomaltine - kalt, im Schüttelbecher bereitet, das bekömmlichste Durst- und Nährgetränk der heißen Jahreszeit.

Dr. A. Wander A. G. Bern

Wer malte jenen Glanz, des Meeres Geilimmer?... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Wer fänge jenes Wachten, der Strandung Spiel... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Wer dächte jenes Aolien, Der Wellen eifige Aolien... den die Zürcher Kirche für dramatische Stücke mit...

Am Fels der fernem Bucht? Emma Roginow-Waizer

eigenem Gefühlen. Das Nichtdenken rächt sich. Jede Mutter glaubt, für ihr Kind nur das Beste zu wollen. Das ist aber ihre Meinung und ihr Wollen. Eine Meinung ist nicht Wissen, nicht Sicherheit, und das Wollen einer Mutter paßt vielleicht ganz und gar nicht zu ihrem Kind. So kann man wohl sagen: Nicht nur Eltern haben schwer mit ihren Kindern, sondern auch die Kinder haben schwer mit ihren Eltern! Dieser Lastzack muß heute in die Augen sehen.

Das Ziel der Erziehung ist, die Grundlage zu geben für das erwachsene Leben. Damit ein Reis selber Wurzel fassen kann, muß es vom Baum losgetrennt und eingepflanzt werden. Damit ein Kind erwachsen werde, muß die Mutter es von sich weggeben, es in die Welt geben, es sich gegenüberstellen, statt neben sich zu beharren. Diese Zeit muß sehr benutzt und wie ein Opfer getan werden, vielleicht in vielen kleinen Stufen, aber immer in dem Sinne, daß es sich um ein Zurücktreten handelt, das keine Anprüche hinterläßt. Dieses Opfer, diesen innern Abschied zu unternehmen, ist uns heute eine dringende Pflicht, wollen wir nicht, daß auch von unsern Kindern (es betrifft beide Geschlechter) aus von Söhnen und Töchtern ihrer Mütter, statt von Männern und Frauen gesprochen wird.

Schweizerisches Turnen in Stockholm

Am vergangenen Sonntag, 17. Juli, erlebte man auf der Sportanlage Sjöbjörns in Zürich die eindrucksvolle Hauptprobe der Schweizer Equipe, Turner und Turnerinnen, für die Eingabe in Stockholm am 27. bis 31. Juli 1949. Es ist das erste Mal, daß Schweizer aktiv an diesem Weltturnfest teilnehmen und sie werden sich große Mühe geben, Ehre für ihre Heimat einzulegen.

Die ganze Vorbereitung stellt einen Querschnitt durch das Schweizerische Turnen dar. Besondere Freude lösten in Zürich die Darbietungen der Turnerinnen aus, Übungen mit Keule, Reifen, Gymnastikball und Körperkugel und Taus. Es bietet sich eben selten die Gelegenheit, unsere Turnerinnen mit ihren durchgebildeten Körpern im anmutigen Spiel der Glieder auf dem grünen Rasen zu sehen. Welche beglückende Harmonie empfand man bei diesen Übungen und Musik (speziell dafür komponiert) zwischen Körper und Ton! Welch schönes Bild fürs Auge, das weiße Turnkleid, die braunen Glieder, die flotte Haltung bei Schritt und Schwing! Die jungen Leute hatten sehr eingehend geübt, das erlahm man aus der Präzision der Ausführung.

Was an der ganzen Veranstaltung in Stockholm be-

sonders anspricht, ist das Moment, daß es um keinen Rang-Wettbewerb geht, sondern um ein internationales Treffen, das lediglich den Stand des Turnens in den verschiedenen Ländern zeigen soll.



Bater Antike und andere Novellen, von C. F. Ramuz, überlegt von Hedwig Wurjan, im Steinberg-Verlag Zürich.

Wenn man Ramuz in Deutsch liest, hat man ungefähr ein Gefühl, als ob man Gottheit in Französisch lesen müßte. So sehr ist auch Ramuz mit der Sprache, den Ausdrücken, den Bildern seiner Heimat, seines "pays de Vaud" verwachsen. Und doch, beim Lesen dieser Novellen freut man sich, daß sie durch die sehr gute Uebersetzung ins Deutsche auch einem Leserkreis zugänglich gemacht worden sind, dem die

Schönheiten der französischen Sprache verschlossen sind. Der kleine Band trägt auf dem Umschlag ein Bild des Dichters, die Feder in der Hand, schreibend: Und beim Lesen dieser Werke unter den Novellen der neueren Literatur verwundert man sich, daß Ramuz mit der Feder geschrieben und nicht mit dem Fingerring gemalt hat. Denn so unglaublich plastisch, farbig, lebendig, stellt er Menschen und Landschaft vor uns hin, daß man das Gesehene einfach sieht, nicht nur sieht oder empfindet. Aus jeder einzelnen der kleinen Erzählungen fühlt man die Spannung, die Einfühlung mit der er den kleinsten, unheimbarsten Ereignissen des Lebens, den traurigen Bedingungen der Armen, der Enkelnen nachgeht, und dankt ihm dafür, daß er keine große Kunst in den Dienst der Liebe, der Nächsten zum Nächsten gestellt und uns die Augen zu öffnen vermag hat für die Weiden und Schwierigkeiten des oft unheimbarsten, hilflosen Strebens neben uns.

Multifizierte Schweizerische Schifferzeitung „Der Kinderfreund“, Monatschrift, herausgegeben von der Jugendrichterkommission des Schweizerischen Lehrervereins. Redaktion: R. Frei-Willer. — 64. Jahrgang. Jährlich Fr. 2.80, halbjährlich Fr. 1.40. Gebundene Jahrgänge zu Fr. 4.—. Verlag Bühler & Co., Bern.

Zum 61. Mal bringt diese zu Stadt und Land weitverbreitete Kinderzeitschrift ein Weihnachtsheft heraus, und wiederum weiß sie durch farzweilige und lustige Erzählungen, Reize und Rätsel zur Vertiefung des Weihnachtsereignisses beizutragen. Ein Welfarbenbild nach einem reizenden Plamenbild von Ernst Kreidolf als Ertragbare bereichert das schöne Heft. Zwölfmal im Jahr kann man mit einem Geschenkabonnement ein Kinderheft erfreuen. Und wie wenig kostet's!

Radiofendungen für die Frauen

Die Frauenstunde steht Montag, den 25. Juli um 14.00 Uhr unter dem Motto: „Unter der Bergglocke“. Heber eine Kapitulantische im „Armad“ bezieht gleichentags um 17.50 Klara Wehrli. Die Sendung „Notier's und probier's“ steht Donnerstag, den 28. Juli um 14.00 Uhr auf dem Programm, während in der halben Stunde der Frau Freitag, den 29. Juli um 14.00 Uhr neben der Plauberei mit den Hörerinnen ein „Aus den Erfahrungen einer Fabrikarbeiterin“ beiliebtes Material zu vernehmen ist.

Redaktion:

Frau El. Studer-v. Goumoens, St. Georgenstraße 68, Winterthur, Tel. 2 68 69

Verlag:

Gesellschaft „Schweizer Frauenblatt“. Präsidentin: Fräulein Dr. E. Kägi, Troststraße 28, Winterthur

Gas-Kühlschrank

erzeugt Kälte und Eis durch ein einziges billiges Gasflämmchen motorlos - lautlos - keine Abnutzung - vollautomatisch - regulierbare Kälte - 100%ige Betriebssicherheit.

Der Kühlschrank mit 5 Jahren Garantie und Gratis-Service. In Miete mit Kaufanrechnung ab Fr. 20.- pro Monat.

Fischer's Fritz fracht frische Fische aus dem Gaskühlschrank bringt Du sie frisch zu Tische

Auskunft durch die konzessionierten Installateure oder in der Kühlschrank-Ausstellung:
Beratungsdienst Gaswerk Zürich, Werdmühleplatz 4, Telephone 23 26 03



SOMMERAU
MÜLLER z. SOMMERAU · ZÜRICH
Theaterstr. 8 Tel. (051) 24 17 70

SCHAFFHAUSER WOLLE

Bemerleinen.

LEINENWEBEREI BERN AG
Bern Bubenbergplatz 7 Tel. 2 78 31

Ambrosia

das beliebte
Speiseöl und Kochfett

Elektrische Glaces-Maschinen wieder eingetroffen

220 Volt, mit 3 adrigem Kabel
Fr. 190.— + Wust

Schwer versilberte **Eis-Coupees**
Elekaffee-Becher und **Cassata-Schalen**
Eisformen

Sorbetières aus Leichtmetall, rostreiem Stahl und Porzellan

Glaces-Tafeln
Glaces-Portionenöffel
6 verschiedene Grössen

Bilco ZÜRICH
Gerbergasse 5 Tel. (051) 23 67 75
Küchen-, Restaurations- u. Konditorei-Artikel

J. Leutert

Spezialitäten in Fleisch- und Wurstwaren

Metzgerei Charcuterie
Zürich 1
Schützengasse 7
Telephon 23 47 70

Filiale Bahnhofplatz 7
Telephon 20 7 48 88

Der heimelige **Teoraum**
Marktgasse 18
Apfelstube
W. HERTZOG, 1900
ZÜRICH

INNENDEKORATION

Tapeten Spörri

Talacker 16, ZÜRICH, Tel. (051) 23 66 06

EINRAHMUNGEN Kunstlerische individuelle Rahmen

Mörgeli
Zürich / Schipfe 3
Telephon 23 91 07

Fachmann für Vergoldungen

Inserieren bringt Erfolg!

Sie reicht für alle, die **BÜGELFLASCHE**

für Mutter, Vater und die Kinder. Bügefmaschinen sind ausgiebig und billiger. Die kluge Hausfrau verlangt die grosse Flasche im Lebensmittelgeschäft zum ausserordentlich günstigen Preis:

Vivi-Kola 7 dl
Orangina 7 dl
Eglisana 7 dl
Henniez 9 dl

Nicht die Aufmachung — der Preis ist wichtig!
2 Deziliter in der Haushaltflasche
Kosten weniger als 15 Rp.

VIVI-KOLA schäumend und belebend
Orangina mundet fruchtig
HENNIEZ *Lilwinée* heute beliebter denn je
EGLISANA spritzig und erfrischend
In allen guten Lebensmittelgeschäften erhältlich